

lonely  planet

# Philippinen

**Tauchen an  
wilden Riffen**

**Höhlen und  
Wasserfälle  
entdecken**

**Sightseeing  
in Vigan**



# Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet die Philippinen

## Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken  
deines Reiseziels und plane  
deine perfekte Reise mithilfe  
unserer Reiserouten.



## Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse,  
Tipps unserer Autor:innen und  
Expert:innen, Hintergründe und  
Empfehlungen.



## Praktisches

Die wichtigsten Informationen  
für deine Reise im Überblick.  
Kurz und übersichtlich  
zusammengefasst.



## Storybook

Tauche mit unseren Reportagen  
tief in den Alltag ein und erfahre  
mehr über die Seele deines  
Reiseziels.



lonely  planet

# Philippinen



**Greg Bloom, Ray Bartlett,  
Michael Grosberg, Iain Stewart, Regis St. Louis**

# INHALT

## Reiseplanung

<b>Willkommen auf den Philippinen</b> .....	4
<b>Übersichtskarte</b> .....	6
<b>Unsere Favoriten</b> .....	8
<b>Städte &amp; Regionen</b> .....	26
<b>Reiserouten</b> .....	28
<b>Beste Reisezeit</b> .....	36
<b>Bestens vorbereitet auf die Philippinen</b> .....	38
<b>Tauchen auf den Philippinen</b> .....	40
<b>Essen wie die Locals</b> .....	44
<b>Ethnische Minderheiten besuchen</b> .....	47
<b>Outdoor-Erlebnisse</b> .....	48

## Reiseziele

<b>Manila</b> .....	54
Manila Stadt.....	60
Pasay & Parañaque.....	74
Makati & BGC.....	79
Quezon City & Umgebung.....	89
Tolle Unterkünfte.....	96
<b>Rund um Manila</b> .....	99
Tagaytay & Lake Taal.....	102
Rund um Tagaytay & Lake Taal.....	105
Anilao.....	108
Clark.....	110
Rund um Clark.....	113
Tolle Unterkünfte.....	115
<b>Nord-Luzon</b> .....	116
Baguio.....	122
Rund um Baguio.....	127

Vigan City.....	131
Rund um Vigan City.....	135
Sagada.....	138
Rund um Sagada.....	144
Pagudpud.....	147
Rund um Pagudpud.....	150
Baler.....	153
Rund um Baler.....	156
Tolle Unterkünfte.....	159

<b>Südost-Luzon</b> .....	161
Legazpi.....	164
Rund um Legazpi.....	168
Naga.....	171
Rund um Naga.....	174
Masbate.....	177
Rund um Masbate.....	181
Tolle Unterkünfte.....	183

<b>Mindoro</b> .....	184
Puerto Galera.....	188
Rund um Puerto Galera.....	193
San José.....	195
Rund um San José.....	197
Tolle Unterkünfte.....	199

<b>Boracay &amp; Western Visayas</b> .....	201
Boracay.....	206
Rund um Boracay.....	211
Roxas.....	217
Iloilo.....	222
Rund um Iloilo.....	228
Bacolod.....	232
Rund um Bacolod.....	237
Dumaguete.....	243
Rund um Dumaguete.....	247
Siquijor.....	249
Romblon.....	252
Tolle Unterkünfte.....	254

<b>Cebu &amp; Eastern Visayas</b> .....	256
Cebu City.....	262
Rund um Cebu City.....	272
Moalboal.....	276
Bantayan Island.....	281
Malapascua Island.....	285



**Tricycle, Romblon (S. 252)**

Bohol.....	289
Leyte.....	300
Biliran.....	304
Samar.....	306
Tolle Unterkünfte.....	310
<b>Mindanao</b> .....	315
Siargao.....	320
Rund um Siargao.....	326
Camiguin.....	329
Cagayan de Oro.....	334
Rund um Cagayan de Oro.....	337
Davao.....	339
Rund um Davao.....	343
Zamboanga City.....	348
Tolle Unterkünfte.....	353

<b>Palawan</b> .....	354
El Nido.....	358
Coron Town.....	366
Rund um Coron Town.....	369
Port Barton.....	375
Puerto Princesa.....	378
Rund um Puerto Princesa.....	382
Tolle Unterkünfte.....	386



Seven Commandos Beach (S. 361), Palawan

### Praktisches

Ankunft .....	390
Unterwegs vor Ort .....	391
Geld .....	392
Übernachten .....	393
Reisen mit Kindern .....	394
Sicher reisen .....	395
Essen, Trinken & Feiern .....	396

Nachhaltig reisen .....	398
LGBTIQ+ .....	400
Barrierefrei reisen .....	401
Tierwelt .....	402
Kurz & knapp .....	403
Sprache .....	404

### Storybook

Die Geschichte der Philippinen in 15 Orten .....	408
Triff die Locals .....	412
Gewobene Traditionen .....	415
Die Modernisierung Manilas .....	418
Basketball auf den Philippinen .....	420
Frauen in der Opposition .....	422



ALEKSANDAR TODOROVIC/SHUTTERSTOCK ©

Jeepney, Batad (S.142)

# DIE PHILIPPINEN

## WILLKOMMEN AUF DEN PHILIPPINEN

Ich lebe nun schon seit fast 20 Jahren auf den Philippinen und pendele zwischen Manila und Palawan. Meine drei Kinder sind hier geboren und irgendwann möchte ich in den Bergen südlich von Manila ein Haus bauen und dort meinen Lebensabend genießen. Warum ich die Philippinen liebe? Natürlich wegen der wunderschönen Natur – schließlich lebe ich in El Nido. Neben Traumstränden und idyllischen Inseln schätze ich jedoch auch subtilere Dinge. Da sind die langen Fahrten auf dem Dach eines Jeepneys durch die Berge des nördlichen Luzon, gefolgt von einer Runde Gin-Shots mit indigenen Dorfältesten im *da-pay* (Versammlungsort), frischer Fisch bei einem *bangka*-Tagesausflug oder ein kaltes San Miguel bei Sonnenuntergang. Da sind Freunde mit Namen wie Bing und Bong. Ausdrücke wie „*comfort room*“ und ja, auch Karaoke. Das ist wahre Liebe.

### Greg Bloom

@bearcattravel

Greg schreibt schon lange für Lonely Planet und ist Gründer von Bearcat Travel in El Nido. Er verfasste die Kapitel Reiseplanung, Manila und Rund um Manila.



**Mein Lieblingserlebnis** in und um Manila ist ein Abenteuer im **Masungi Georeserve** (S.94), bei dem man zugleich etwas zum Schutz der unverzichtbaren Sierra Madre beiträgt.

## LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen das Herz der Philippinen.

LINKS: TAN CHAD/SHUTTERSTOCK ©  
RECHTS: KIDPAMANSNAKE/MIKIMEDIA/CC  
BY-SA 4.0



Die so abgelegene idyllische Inselgruppe **Batanes** (S.150; siehe Bild) hat mich mit ihrer wunderschönen Szenerie – eindrucksvoller Ozean, dramatische Klippen, sanfte Hügel und ein Vulkan – und den großartigen Menschen verzaubert. Bei einer Philippinenreise übersieht man den Archipel leicht, dabei ist ein Besuch überaus lohnenswert. Die Ideale der Gemeinschaft, die ruhige Besonnenheit und die Freundlichkeit können einen nur beeindruckend.

**Ray Bartlett**

@kaisoradotcom



Das **Agung House** (S.341; siehe Bild), der Skulpturenpark und die Oase des Künstlers Kublai Millan in Blickweite des wolkenverhangenen Apo auf Süd-Mindanao ist ein großartiges Symbol für das philippinische Streben und Sehnen nach Frieden. Riesige Figuren bedeutender ethnischer und religiöser Gruppen halten sich an den Händen und demonstrieren Harmonie. Millan erschuf auf ganz Mindanao ähnliche monumentale Szenen. Er hofft mit dieser Kunstform zu Versöhnung zu inspirieren.

**Michael Grosberg**

[www.linkedin.com/in/michael-grosberg-9912858](http://www.linkedin.com/in/michael-grosberg-9912858)

LINKS: ANDREA IZZOTTI/SHUTTERSTOCK ©  
RECHTS: NEIL BUSSEY/SHUTTERSTOCK ©



Die kleinen Strandabschnitte von **Panagsama Beach** (S.276) erinnern nicht gerade an ein tropisches Paradies. Moalboal wurde 2021 vom Taifun Odette direkt getroffen und die Folgen sind an der Küste noch immer sichtbar. In ein paar Jahren wird die Stadt jedoch wieder erblühen, dafür sorgen die unerschütterlichen Visaya, die ihre Betriebe wieder aufbauen. Die berühmte Sardinsenschule (siehe Bild) direkt vor der Küste bleibt ein faszinierender Ort.

**Iain Stewart**

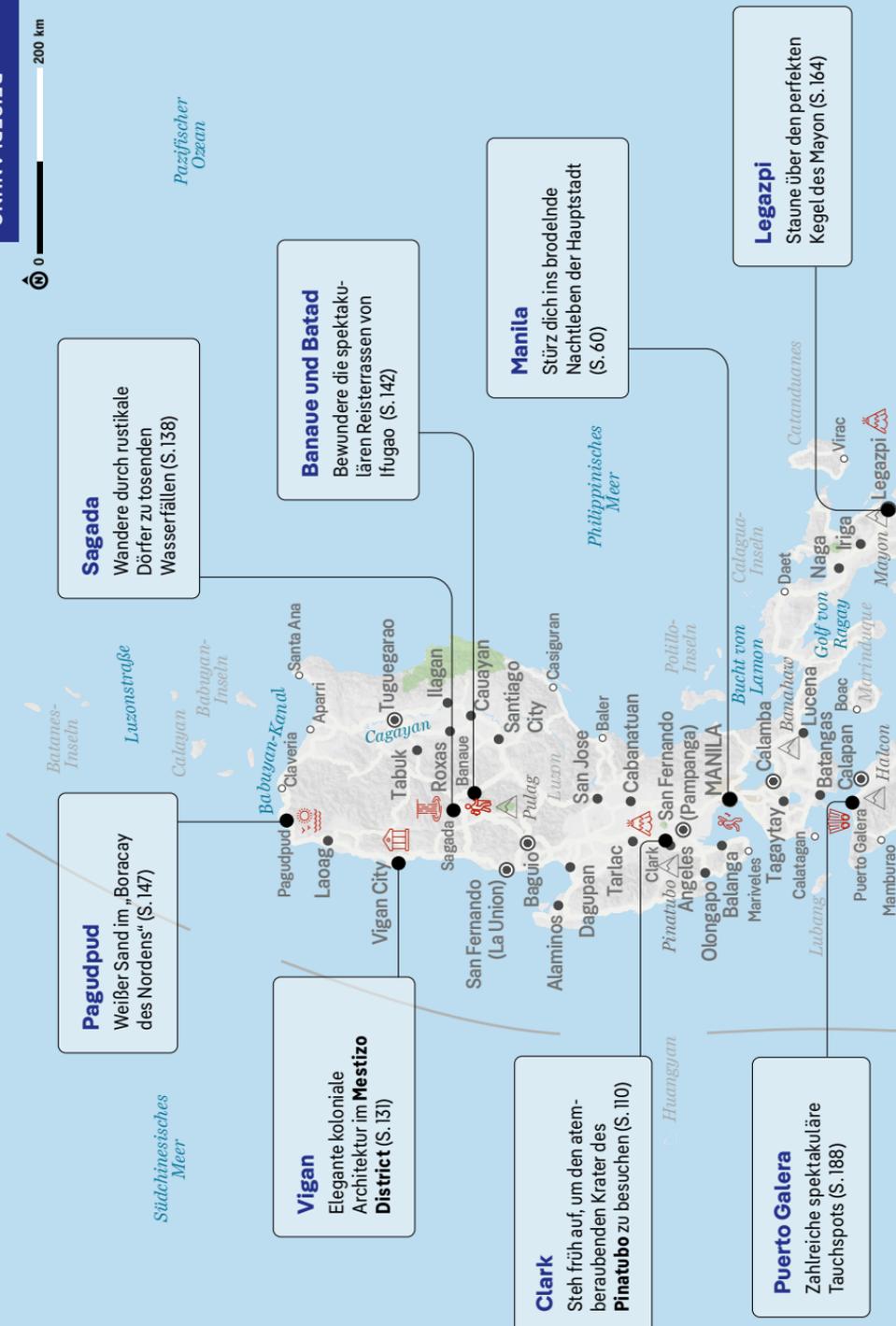
@iaintravel



Auch wenn Einheimische sich gerne über ihren liebenswerten Ruf lustig machen, verkörpert die Bevölkerung von **Dumaguete** (S.243) das Beste der philippinischen Gesellschaft. Ich traf so viele Menschen, die ihre Stadt begeistert mit Auswärtigen teilen. Außerdem überzeugt der Ort auch kulinarisch (siehe Bild) und mit vielen Attraktionen in der Nähe, darunter bekannte Tauchspots, artenreiche Wälder und eine der faszinierendsten Inseln von Negros.

**Regis St. Louis**

@regisstlouis



Pazifischer Ozean

**Coron Island**  
Wilde Insel mit faszinierenden Lagunen und Seen (S. 371)

**El Nido**  
Bootstour zu den hoch aufragenden Kalksteintürmen der Bacuit Bay (S. 258)

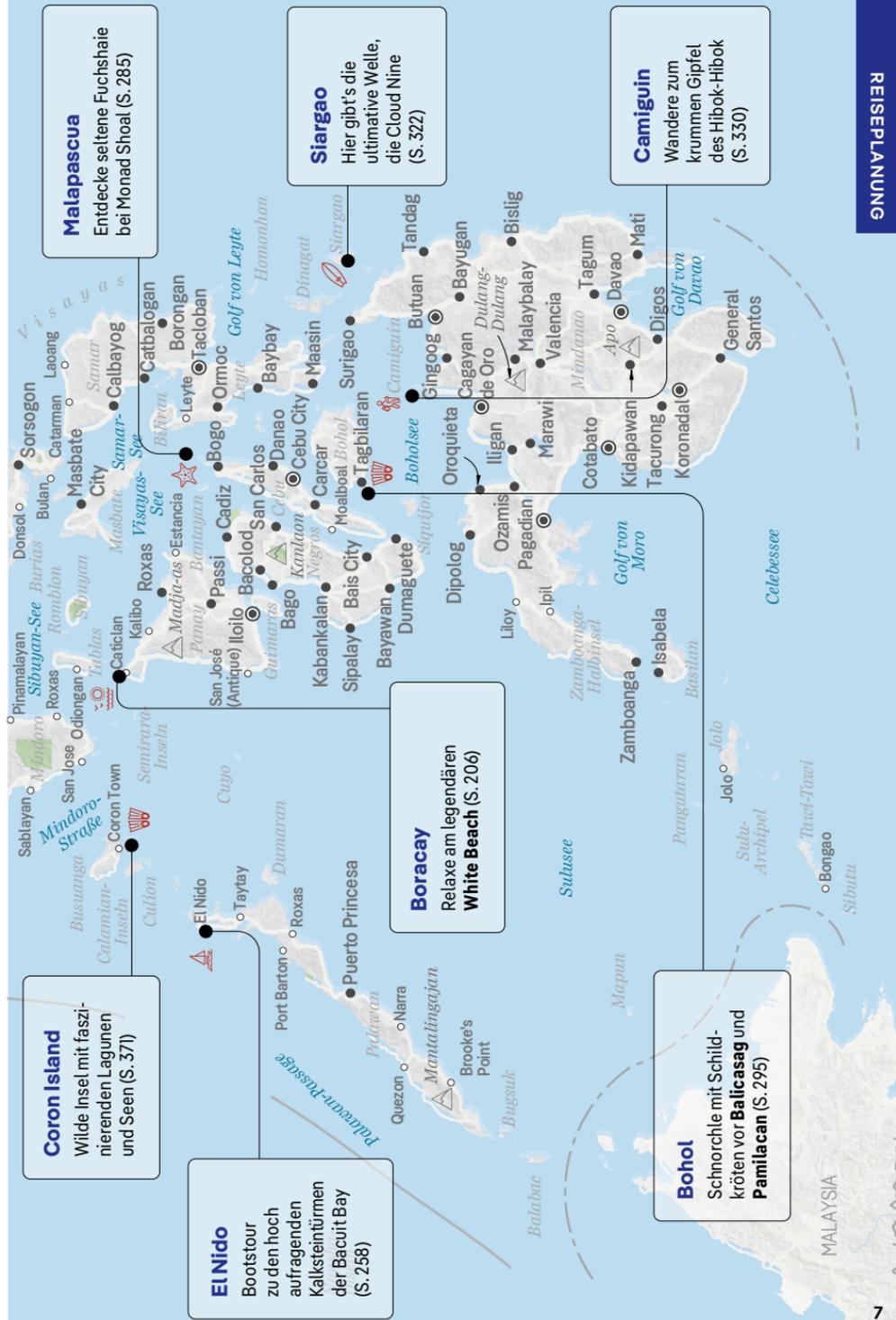
**Boracay**  
Relaxe am legendären White Beach (S. 206)

**Bohol**  
Schnorchle mit Schildkröten vor Balicasag und Pamilacan (S. 295)

**Malapascua**  
Entdecke seltene Fuchshaie bei Monad Shoal (S. 285)

**Siargao**  
Hier gibt's die ultimative Welle, die Cloud Nine (S. 372)

**Camiguin**  
Wandere zum krummen Gipfel des Hibok-Hibok (S. 330)





# INSELHOPPING

Mehr Philippinen geht nicht: An Bord eines Bangka-Bootes kann man Tage oder Wochen damit verbringen, die 7000 Inseln des Landes zu erkunden. In Palawan und auf den Visayas werden überall solche Touren angeboten, denn hier gibt's viele der traumhaftesten Inseln und herrlichsten Meereslandschaften. Andernorts kann man sich von Einheimischen zu abgelegenen Fischerdörfern bringen lassen, wo der tägliche Fang zum Abendessen gegrillt wird.



## Bootfahren mit Stil

Bangkas (Bild) erfreuen sich der größten Beliebtheit fürs Inselhopping, doch modernere Motorjachten und Segelboote gewinnen an Bedeutung, da sie komfortabler und sicherer sind.



## Übernachtungstrips

Die mehrtägigen Inseltouren im Norden Palawans bieten die Möglichkeit, fernab der Zivilisation an abgelegenen Stränden unter dem Sternenhimmel zu übernachten.



## Wetterbeobachtung

Das Wetter ist unbeständig und Fahrten können abgesagt werden, insbesondere von Juni bis Oktober (Regenzeit) und von Dezember bis Februar (viel Wind).

VON LINKS: PELIKH ALEKSEY/SHUTTERSTOCK © ANDREY DANILOVICH/GETTY IMAGES © DMITRY PICHUJIN/SHUTTERSTOCK ©





## BESTES INSELHOPPING

**Bacuit Archipelago 1** Eine Bootstour durch die labyrinthische Wasserwelt vor El Nido (Bild) im Norden Palawans sollte auf der Liste von Inseln ganz oben stehen. (S. 358)

**Coron Island 2** Erkunde mit einer Bangka oder einem Kajak die bezaubernden Calamian Islands, darunter diese besonders schöne Insel in der Nähe der Stadt Coron. (S. 371)

**Bucas Grande 3** Von Siargao aus macht man sich auf den Weg, um durch die sensationell malerischen Lagunen der Insel zu gleiten. (S. 326)

**Caramoan Peninsula 4** Erforsche die Karstlandschaft rund um diese Landzunge im östlichen Bicol, die es mit der des Bacuit-Archipels aufnehmen kann. (S. 174)

**Olango Island 5** Mache einen Ausflug ins Wildtierschutzgebiet und zu den mit Riffen übersäten Inseln des umliegenden Olango Reef Flat vor Cebu. (S. 273)



# WILDE WAN- DERUNGEN

Die Philippinen sind Teil des Pazifischen Feuerrings und haben zahlreiche Berge mit einer Höhe von über 2000 Metern. Viele davon sind aktive oder schlafende Vulkane, deren Gipfel man in kurzen halbstündigen Ausflügen bis hin zu mehrtägigen Expeditionen besteigen kann. Auch nicht verpassen sollte man die Reisterrassen von Nord-Luzon. Dabei geht's auf alten Pfaden durch ländliche Dörfer, in denen indigene Bräuche gepflegt werden.



## Trekkingssaison

Februar bis Mai ist die beste Zeit für Trekkingtouren, da es dann am trockensten ist und es weniger *limatik* (Blutegel) gibt.



## Aufstieg verboten

Temperamentvolle Vulkane wie der Mayon (Bild) und der Taal Volcano sind oft gesperrt. Bei Philvolcs ([www.phivolcs.dost.gov.ph](http://www.phivolcs.dost.gov.ph)) über den neuesten Stand informieren.



## Genug trinken

Mit sehr heiß-feuchtem Klima muss man bei der Besteigung eines Gipfels auf den Philippinen rechnen, vor allem in niedrigeren Lagen. Frühzeitig und oft etwas trinken.





## TOLLE REISEERLEBNISSE

**Banaue und Batad 1** Bewundere die smaragdgrünen Reisterrassen, die vor Jahrhunderten von den Ifugao in die Hänge gehauen wurden. (S. 142)

**Kanlaon 2** Durch Wälder, in denen es von Vögeln und Wildtieren nur so wimmelt, geht's hinauf zum Gipfel des aktiven Vulkans, der über dem nördlichen Negros emporragt. (S. 239)

Fahre ins Innere der Insel Camiguin, um den zerklüfteten Vulkan **Hibok-Hibok 3** zu besteigen, und dich anschließend in erfrischenden Wasserbecken abzukühlen, die von donnernden Kaskaden gespeist werden. (S. 330)

**Apo 4** Bezwinde vom nahegelegenen Davao aus den höchsten Gipfel des Landes, der über Süd-Mindanao thront. (S. 346)

**Halcon 5** Die ultimative Kletterherausforderung auf den Philippinen (Bild ganz links) kann man im Rahmen einer dreitägigen Expedition auf Mindoros höchsten Berg meistern. (S. 193)



# STRANDLEBEN

Auf der Suche nach dem perfekten Strand wird bestimmt jeder auf den Philippinen mit über 7000 Inseln fündig. Egal, ob man weg von allen anderen sein, zu Techno-Beats tanzen, den ganzen Tag Kitesurfen oder bei einem Cocktail den Sonnenuntergang genießen möchte – hier kommst du auf deine Kosten.



## Badesaison

Wer Strandurlaub plant, befasst sich am besten vorher mit dem Wetter. An der Ostküste ist es von Juni bis September am regnerischsten, an der Westküste von Dezember bis März.



## Kleine Ärgernisse

Nahezu unsichtbare Sandfliegen (*nikniks*) sind ein Problem an abgelegeneren Stränden wie in Palawan. Vor Ort erhältliche Sprays gegen Ungeziefer bieten mäßigen Schutz.



## Sicheres Sonnenbaden

Ein guter Schutz ist in den Tropen unerlässlich, um schwere Sonnenbrände zu vermeiden und sich vor Quallen und diversen stechenden Mikroorganismen zu schützen.

VON LINKS: MOY EDWARDS/SHUTTERSTOCK © MYBO/S.ME/SHUTTERSTOCK © AERIALPHILIPPINE/SALAMY STOCK PHOTO ©





## SCHÖNSTE STRÄNDE

**White Beach** Lasse, die Füße im feinen Sand an einem der berühmtesten Strände von Boracay, den atemberaubenden Sonnenuntergang auf dich wirken. (S.206)

**Nacpan Beach** Genieße lange Spaziergänge am traumhaften Nacpan Beach, einem der vielen Postkartenstrände in und um El Nido. (S.364)

**San Vicente** Fahre mit dem Motorrad entlang des 14 km langen, fast ununterbrochenen Sandstreifens an der Küste nördlich von Port Barton. (S.377)

**Die Strände von Pagudpud** Mach dich auf den langen Weg zur Spitze von Luzon, um dich im weißen Sand der nördlichsten Strände des Landes zu vergnügen. (S.147)

**Paliton Beach** Wer der 72 km langen, fast verkehrsfreien Ringstraße um Siquijor folgt, kann an abgelegenen Stränden wie dieser Schönheit halten und dort relaxen. (S.249)



# UNTER WASSER

Das einmalige Philippinische Meer ist weltberühmt für sein vielfältiges Unterwasserleben. Die Philippinen liegen im Herzen des Korallendreiecks und ihre Riffe explodieren förmlich vor Farben und verrückten Lebewesen. Dementsprechend sind sie ein echtes Tauch- und Schnorchelparadies.

Mit etwas Glück entdeckst du hier Walhaie, Dugongs (Seekühe) oder Meeresschildkröten.



## Walhaie

Umweltbewusste Walhai-Beobachtungsprogramme (Füttern ist z. B. verboten) werden von Donsol (S. 168) in Südost-Luzon und von Puerto Princesa (S. 380) in Palawan aus durchgeführt.



## Friedliche Meerestiere

Haie (einschließlich der Wal- und Fuchshaie; siehe oben) und andere Meeresbewohner, denen man in den philippinischen Gewässern begegnet, sind in der Regel harmlos.



## Schnorcheln oder Tauchen

Tauchen ist nichts für dich? Kein Problem. Die besten Tauchspots einschließlich der hier aufgeführten sind meist auch die besten Stellen zum Schnorcheln.



## GRANDIOSE UNTERWASSERERLEBNISSE

**Balicasag Island und Pamilacan Island ❶** Mit Schildkröten schnorcheln und Delphine und Wale bewundern, die sich in der Bohol-See um den von Riffen gesäumten Inseln tummeln. (S. 294)

**Malapascua Island ❷** An der Nordspitze von Cebu begegnest du eventuell Fuchshaien sowie Mantarochen. (S. 312)

**Apo Reef ❸** Entdecke Haie, Rochen, Lippfische und andere Meeresbewohner in diesem herrlichen, größtenteils versunkenen Atoll zwei Stunden vor Mindoro. (S. 197)

**Südliches Leyte ❹** Schwimme zwischen Meeresschildkröten und erforsche die Korallenriffe vor Padre Burgos oder beobachte Walhaie in Pintuyan. (S. 302)

**Moalboal ❺** Bestaune mit Tauchausrüstung oder beim Freitauchen Sardinen, die sich nur wenige Meter vom Ufer entfernt in einem riesigen Schwarm tummeln. (S. 76)



# NACH- HALTIGKEIT

Als einer der Orte mit weltweit größter biologischer Vielfalt ist vieles auf den Philippinen schützenswert.

Es gibt lobenswerte Initiativen für Ökotourismus und Orte, an denen dieser floriert, aber um sie zu finden, muss man sich informieren. Ein erster Schritt ist, unabhängig zu reisen, denn bis auf ein paar Ausnahmen scheren sich viele inländische Reiseveranstalter nicht um Naturschutz.



## Umweltfreundlich reisen

Eigenes Geschirr und Mehrwegflaschen verwenden, Plastik meiden, Kajaks und Fahrräder motorisierten Fortbewegungsmitteln vorziehen und riffverträgliche Sonnenschutzmittel verwenden.



## Du bist, was du isst

Gesund und regional essen, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern. Das familiengeführte Gasthaus oder den (vorzugsweise veganen) Burgerladen gegenüber multinationalen Ketten vorziehen.



## Umweltbewusste Unternehmen

Verantwortungsvolle Vergleichsplattformen für Reisen wie Eco Explorations ([ecoexplorationsph.com](http://ecoexplorationsph.com)) nutzen, wo Touren und Anbieter auf Nachhaltigkeit geprüft werden.





### UMWELTBEWUSSTE REISEERLEBNISSE

**Batanes 1** Fliege zur traditionsreichen nördlichsten Inselkette der Philippinen, wo umweltfreundliche Aufenthalte in Gastfamilien sowie Fahrradtouren an der Tagesordnung sind. (S.150)

**Tao Philippines 2** Brich zu einer mehrtägigen Expedition auf oder besuche das auf einer Farm in El Nido gelegene Hauptquartier des sozialverantwortlichen Anbieters von Schiffstouren. (S.362)

**Masungi Georeserve 3** Mit dieser preisgekrönten nachhaltigen Reiseinitiative zum Schutz der Sierra Madre Mountains kannst du dich durch einzigartige, in den Karst gebaute Seilgärten hangeln. (S.94)

**Philippine Tarsier Sanctuary 4** Beobachte die knuffigen faustgroßen Koboldmakis von Bohol in ihrem natürlichen Lebensraum im Wald. Der Erlös kommt dem Schutz der Art zugute. (S.299)

**Philippine Eagle Center 5** Das Schutzgebiet widmet sich dem Fortbestehen des Affenadlers, Nationalvogel der Philippinen. (S.344)



# HISTORISCHE HÄUSER

Auf den Philippinen gibt's eine faszinierende Mischung verschiedener Architekturstile: Jahrhundertalte Steinkirchen, Holzbauten mit einheimischen und europäischen Elementen und denkmalgeschützte Herrenhäuser, die zu Museen oder Hotels umgestaltet wurden. Viele Stämme aus den Bergen in Nord-Luzon und Mindanao leben immer noch in Hütten aus Hartholz, die ohne Nägel stabil errichtet wurden. Zeitgenössischer sind die modernen, glänzenden Wolkenkratzer in der Bonifacio Global City in Manila.



**Lebendiges Museum**

Architekturinteressierte sollten sich Las Casas Filipinas de Acuzar (S 114; Bild oben) ansehen, wo Herrenhäuser aus dem ganzen Land originalgetreu rekonstruiert wurden.



**Schöne Einfachheit**

Die einfache, zweckmäßige Nipa-Hütte (Bild oben) prägt die philippinische Architektur seit Jahrhunderten. Sie besteht aus Holz und Bambus und hat ein Strohdach.



## Verborgene Schätze

Obwohl ein Großteil der Architektur aus der spanischen Kolonialzeit nach und nach abgerissen wird, stößt man in den entlegensten Barangays manchmal auf die beeindruckendsten Gebäude.

VON LINKS: HIJODENGGOL/SHUTTERSTOCK © KOSKA MAYOR/SHUTTERSTOCK © AKRAT PHASUMA/SHUTTERSTOCK ©





## TRAUMHAFT ARCHITEKTUR

**Vigan 1** Schlendere zu Fuß durch die gepflasterte Calle Crisologo oder miete eine *kalesa* (Pferdekutsche). Die Gasse ist von historischen Häusern mit mexikanischen, chinesischen, philippinischen und spanischen Einflüssen gesäumt. (S.131)

**Silay 2** In dieser Stadt im Norden von Negros reizen vor allem die wunderschönen, jahrhundertalten Zuckervillen, von denen einige heute als Museen dienen. (S.237)

**Taal 3** Gut erhaltene alte Häuser aus dem 19. Jh. und eine der größten Basiliken Südostasiens warten in diesem wenig bekannten Ort. (S.105)

**Escolta Street 4** Jugendstil- und Beaux-Arts-Gebäude aus der amerikanischen Ära säumen die einst prächtige Allee in Manila, die derzeit ein Revival erlebt. (S.68)

**Jaro Cathedral 5** Die Kirche ist ein Wahrzeichen und guter Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch den Stadtteil Jaro in Iloilo, in dem zahlreiche verfallene Herrenhäuser von einer vergangenen Zeit zeugen. (S.222)



# WASSER- FÄLLE

Es gibt nichts Vergleichbares mit dem Anblick (und dem Geräusch) eines wilden Flusses, der sich in ein idyllisches Wasserbecken ergießt, vor allem nach einer anstrengenden Wanderung bei hoher Luftfeuchtigkeit durch den Dschungel. Die Philippinen bieten eine Fülle von Wasserfällen, viele davon beliebte Fotomotive. Zwar sind manche schwer zu erreichen, aber allein der Weg dorthin ist der halbe Spaß.



## Trockenzeit

Kleinere Kaskaden verringern sich oft zu einem Rinnsal oder versiegen in den trockensten Monaten (April bis Anfang Juni) ganz. Saisonale Informationen beugen Enttäuschungen vor.



## Den Sprung wagen

Es bieten sich viele Gelegenheiten zum Klippenspringen, aber Vorsicht: Nicht in unerforschte Gewässer springen. Selbst von der Wassertiefe überzeugen und im Zweifelsfall lassen.



## Richtiges Schuhwerk

Viele der besten Wasserfälle erfordern lange Fußmärsche, oft auf wilden Waldpfaden. Geeignete Wanderschuhe sind wichtig (auch wenn die Guides Flip-Flops tragen).

VON LINKS: TONZDINKZ/SHUTTERSTOCK ©, LUKMAN HARANTO/SHUTTERSTOCK ©, ANISELLER/SHUTTERSTOCK ©





## BEEINDRUCKENDE WASSERFÄLLE

**Sagada ❶** Durch idyllische Dörfer und Reisterrassen geht es zu den beeindruckenden Bomod-ok Falls und einer Vielzahl anderer Wasserfälle in der Nähe des Bergdorfs. (S.141)

**Pagsanjan Falls ❷** An Bord eines Longboats flussaufwärts an einen ganz besonderen Ort gerudert zu werden ist das Philippinen-Abenteuer schlechthin. (S.106)

**Kawasan Falls ❸** So schön es auch ist, verlasse das belebte Hauptbecken, und genieße abgelegene Wasserfälle sowie Schwimmstellen. (S.279)

**Bugtong Bato Falls ❹** Von Boracay aus kann man einen Tagesausflug zu den mehrstufigen Kaskaden mit malerischen Becken machen. (S.212)

**Anuplig Falls ❺** An einer Bergstraße in der Nähe von Pagudpud kreuzen sich zwei Wege – nimm den längeren zu diesem wenig besuchten Wasserfall, der ein eiskaltes Schwimmloch speist. (S.149)



# SURFEN MIT DÜNNUNG

7000 Inseln in die Mitte des Pazifiks sorgen für einen ordentlich brechenden Wellengang. In der Taifun-Saison zwischen Juli und November bilden sich gelegentlich riesige Barrels von der Länge der gesamten Ostküste. An der Westküste sorgt der ablandige *amihan* (Nordostmonsun) von Dezember bis März für beständige, hervorragende Wellen. Für ein wirkliches Abenteuer miete eine private Yacht und mach dich auf eine mehrtägige Surfsafari.



## Verleih

Boards für alle Niveaustufen sind in den Hauptorten erhältlich. Natürlich sieht das eigene Equipment cooler aus, aber dann muss man sich auch selbst darum kümmern.



## Wettbewerbsgeist

Wettbewerbe sind eine tolle Gelegenheit, Surfstädte zu besuchen – wer sich traut, macht mit. Die größten gibt's auf Siargao (siehe Bild oben), San Juan und Calicoan Island.



## Menschenmengen

Obwohl die Einheimischen die Welle Siargaos „Crowd Nine“ nennen, ist das Surfen kein Sport für alle und es ist selbst an der Cloud Nine kaum je überlaufen.

VON LINKS: PHOTO BY TANMANU/GETTY IMAGES © NATHAN ALLEN/ALAMY STOCK PHOTO © STEPHEN GREEN/PRICE/SUTTERSTOCK ©





## BESTE SURFERLEBNISSE

**Cloud Nine 1** Der Name dieser legendären Rechtskurve sagt alles, aber sie ist nur eine von vielen nahezu perfekten Wellen vor der Surfhauptstadt Siargao. (S.320)

**San Juan (La Union) 2** Der beste Surfspot an der Westküste von Nord-Luzon glänzt mit konstanten drei bis fünf Fuß hohen Wellen während des *amihan*. (S.136)

**Catanduanes 3** Majestics ist die Top-Welle in Bicol, einer für Abenteuersport und Taifune bekannten Region. Die Abgeschiedenheit sorgt dafür, dass es keine Menschenmassen gibt. (S.175)

**Baler 4** Der Point Break, der durch *Apocalypse Now* berühmt wurde („Charlie don't surf“), ist unbeständig, kann das Surfvergnügen aber perfekt machen. (S.153)

**Calicoan Island 5** Weit abgelegener Außenposten in Samar mit vier Riffbreaks, die unter dem Namen ABCD bekannt sind und exzellente Breaks sowohl rechts als auch links bieten. (S.306)



## DENKWÜRDIGE KRIEGSSCHAUPLÄTZE

**Bataan Peninsula 1** Gehe die mühsamen Schritte der 70 000 philippinischen und amerikanischen Gefangenen nach, die den Todesmarsch von Bataan durchlitten. (S. 114)

**Leyte Landing Memorial 2** Mache es wie MacArthur und gehe am Red Beach an Land, wo eine Statue seine „Rückkehr“ in der größten Seeschlacht der Geschichte nachstellt. (S. 302)

**Corregidor Island 3** Miete ein Boot in Manila oder Mariveles, Bataan, um zu der berühmtesten Insel zu gelangen, auf der MacArthur sein Rückkehrversprechen gab. (S. 78)

**Manila American Cemetery 4** Der bewegende Friedhof (linkes Bild) ist ein guter Ausgangspunkt, um die dunkelsten Zeiten Manilas zu verstehen. (S. 85)

**Puerto Princesa 5** Schlendere durch Museen und befasse dich mit der Vergangenheit, um die strategische Rolle der Hauptstadt Palawans im Pazifikkrieg zu begreifen. (S. 378)



# GESCHICHTE HAUTNAH

Nur wenige Länder haben im Zweiten Weltkrieg so viel Schmerz, Leid und Schaden erlitten wie die Philippinen. Überall erinnern düstere Stätten an Schlachten, Landungen und Todesmärsche. Obwohl nur wenige der mehr als 100 000 Zivilpersonen gedenken, die in der Schlacht um Manila Anfang 1945 ums Leben kamen, gibt's immer mehr Literatur zur dunkelsten Stunde der Hauptstadt.



### Trauriger Fakt

Historiker:innen sind der Meinung, dass Manila im Zweiten Weltkrieg heftiger zerstört wurde als jede Hauptstadt der Alliierten außer Warschau.



### Unterwassermuseum

Wer den Zweiten Weltkrieg auf einzigartige Weise nachempfinden möchte, kann beim Wracktauchen in der Bucht von Coron (S. 370; oben) zehn 1944 versenkte japanische Schiffe betrachten.

LINKS HITTP://SHUTTERSTOCK ©  
RECHTS: BASELINE PHOTOS/SHUTTERSTOCK ©



### Unbedingt lesen

*Retribution: The Battle for Japan* (Englisch) von Max Hastings erzählt von zähen Seeschlachten und kritisiert MacArthurs von Hochmut angetriebenen Feldzug zur Wiedereroberung der Philippinen.



## WILDES NACHTLEBEN

**Manila 1** Das heißblütige Nachtleben der Hauptstadt erstreckt sich von Hipster-Treffpunkten mit Bongo-Soundtrack in Quezon City bis zu überkochenden Bars und schicken Nachtclubs in Makati und der BGC. (S.54)

**Siargao 2** Am Partystrand Nummer eins des Lands ist jede Nacht eine andere Bar der angesagteste Treffpunkt. (S.323)

**Cebu 3** Verbringe eine Partynacht in der zweitgrößten Stadt der Philippinen mit ihren Craft-Bier-Häusern, Musikbars und Nachtclubs. (S.267)

**El Nido 4** Bei Sonnenuntergang am Strand vor der unglaublichen Kulisse der Bacuit-Bucht Cocktails schlürfen und dann in der Stadt weiterfeiern. (S.360)

**Boracay 5** Bestelle am legendären White Beach bei Sonnenuntergang zwei Cocktails zum Preis von einem. Leider haben Vorschriften die Insel auf der Partyhitliste ziemlich nach hinten abrutschen lassen (S.210)

Cebu (S.267)



# PARTYVOLK

Egal, ob man in einer Megacity, die niemals schläft, die Nacht durchfeiern, die Zehen in einer groovigen Cocktailbar bei Sonnenuntergang in den Sand stecken oder auf einer fernen Insel bei Vollmond zu wummernden Beats tanzen möchte – hier gibt's für jeden das richtige Programm. Wenn es darum geht, Party zu machen, sind die Einheimischen Profis.

### Dresscode

Für Clubs in Manila und Cebu sollte man sich schick kleiden. Flip-Flops sind in einigen nobleren Bars verpönt. Am Strand hingegen ist alles erlaubt.

### Eintritt

In beliebten Clubs und Live-musik-Bars in den Großstädten sind Eintrittspreise von 300 bis 1000 Pesos üblich. Manchmal ist der Eintritt auch frei.

# STÄDTE & REGIONEN

Entdecke dein Sehnsuchtsziel.

## Manila

RAUE PERLE IN OSTASIEN

Die dampfende, zwielichtige Hauptstadt ist für viele Reisende, die zum ersten Mal hierherkommen, ein wenig zu aufdringlich, aber wenn man unter die Oberfläche schaut, entdeckt man faszinierende Museen, ein turbulentes Nachtleben, eine abwechslungsreiche Küche und unbestreitbare Energie. Östlich der Hauptstadt locken die Sierra Madre Mountains mit kühler Luft, Kunstmuseen und traumhaften Wanderungen.

S. 54

## Rund um Manila

ERDE, WASSER UND FEUER

Südlich von Manila ist der Blick von Tagaytay auf den Vulkan Taal unübertroffen, während die Batangas-Küste um Anilao einige der besten Tauchspots des Landes bietet. Im Norden erinnern Namen wie Corregidor und Bataan wie nirgendwo sonst an den Zweiten Weltkrieg. Für Kletterbegeisterte stehen jede Menge zugängliche Gipfel zur Auswahl.

S. 99

## Nord-Luzon

MAJESTÄTLICHE BERGE, KÜHLE KÜSTEN, INSELPARADIESE

Mit 1200 km Küste und den beiden größten Gebirgsketten des Landes ist diese Region in ihrer Vielfalt beeindruckend. Im Tiefland gibt es romantische Enklaven aus der spanischen Kolonialzeit und abgelegene Buchten mit hohen Wellen zum Surfen. In den Bergen erstrecken sich atemberaubende Reisterrassen über malerischen Dörfern, die von zahlreichen indigenen Stämmen bewohnt werden.

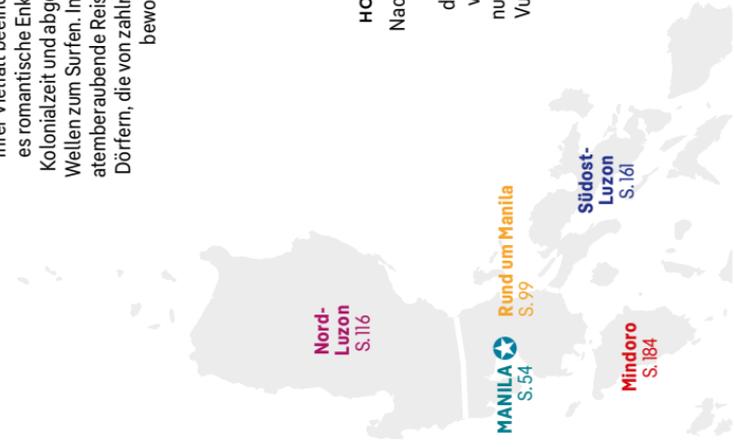
S. 116

## Südost-Luzon

HOHE VULKANE UND ZERKLÜFTETE KÜSTEN

Nachdem du die scharfe Küche von Bicol genossen hast, kannst du dich abkühlen, indem du mit den Walhaien von Donsol schwimmst oder die vielen Wassersportmöglichkeiten der Region nutzt. Oder du heutz dich noch mehr auf mit einer Vulkanwanderung oder einem Tanz auf einer der ausgelassenen Fiestas der Region.

S. 161



## Mindoro

### WILDNIS UND UNVERGLEICHLICHE TAUCHSPOTS

Das Tauchen und Schnorcheln am Apo Reef ist unübertroffen, während Puerto Galera für die Party dazu sorgt. Rund um die Insel kannst du zu zahlreichen Wasserfällen wandern, vom Aussterben bedrohte *tamaraw* (einheimische Büffel) auf abgelegenen Bergebenen beobachten und auf der Suche nach verlorenen Stämmen in das zerklüftete Hinterland vordringen.

S. 184

## Palawan

### VERTRÄUMTE INSELPARADIESE

Das Paradies aus deinen Träumen: abgelegene Strände von atemberaubender Schönheit; mächtige Inseln, die sich aus dem azurblauen Wasser erheben; unberührte Dschungel voller Wasserfälle und seltener Wildtiere. Unzählige Abenteurer warten hier, z. B. Korallenriffe und Schiffswracks aus dem Zweiten Weltkrieg, wenig bekannte Surfsports und abgelegene Inseln, die du mit dem Kajak erkunden kannst.

S. 354

## Cebu & Eastern Visayas

### TRAUMHAFT RIFFE UND GÖTTLICHE STRÄNDE

Cebu City ist das Tor zum Tauchen, zu Stränden im Überfluss und zu Dschungelabenteuern. Bohol bietet Weltklasse-Tauchen und -Freitauchen rund um Panglao, während das Festland von Cebu etwas von allem hat – Wasserfälle, Höhlen, wilde Tiere, Strände, Flüsse ... Samar und Leyte sind weniger befahrene Routen, die es zu erkunden gilt.

S. 256

## Palawan

### VERTRÄUMTE INSELPARADIESE

Das Paradies aus deinen Träumen: abgelegene Strände von atemberaubender Schönheit; mächtige Inseln, die sich aus dem azurblauen Wasser erheben; unberührte Dschungel voller Wasserfälle und seltener Wildtiere. Unzählige Abenteurer warten hier, z. B. Korallenriffe und Schiffswracks aus dem Zweiten Weltkrieg, wenig bekannte Surfsports und abgelegene Inseln, die du mit dem Kajak erkunden kannst.

S. 354

## Mindanao

### INSELJUWELN UND OUTDOOR-ABENTEUER

Die südlichste Insel ist geeignet mit zerklüfteten Bergen, palmengesäumten Stränden sowie den unterschiedlichsten Kulturen und Küchen. Sie bietet eine breite Palette an Möglichkeiten vom kosmopolitischen Davao und dem partyverrückten Surfhotspot Siargao bis hin zu Camiguin, dem vulkanischen Abenteurer-Highlight. Oder fahr ganz in den Süden und genieß die unverwechselbare Kultur und Küche von Zamboanga.

S. 315

Cebu &  
Eastern  
Visayas  
S. 256

Boracay &  
Western  
Visayas  
S. 201

Mindanao  
S. 315

Palawan  
S. 354

## Boracay & Western Visayas

### ABENTEUER AN LAND UND ZU WASSER

Boracay ist eine berauschende Attraktion mit einem ikonischen Strand, belebten Restaurants und erstklassigen Kitesurfsports, aber auch die anderen Gegenden können sich sehen lassen. Panay und Negros haben erstklassige Strände und Tauchspots, während das kleine Siquijor mit seinen Backpacker-Bars und dem neuen Flughafen auf dem besten Weg ist, das nächste große Highlight des Landes zu werden.

S. 201



GREG BLOOM/LONELY PLANET ©



Hibok-Hibok, Camiguin Island (S.330)

## REISEROUTEN

# Kurztrip

**Dauer:** 4–5Tage, **Strecke:** 1250km

Bei so vielen Inseln und den langen Reisezeiten von A nach B ist die Planung einer vier- bis fünftägigen Reiseroute eine Herausforderung, aber mit dem Flugzeug machbar. Auf dieser Tour genießt man einen Tag lang Stadtflair in Manila, bevor es zu den Inseln und in die Berge weitergeht.



### 1 MANILA ⌚ 1 TAG

Los geht die Reise in der energiegeladenen Hauptstadt der Philippinen (S.54). Sie ist der beste Ausgangspunkt für die Inseln und einen Zwischenstopp wert. Mache eine Stadtführung durch Intramuros – oder Chinatown, wenn du gerne isst – und besuche dann eins der Nationalmuseen (Bild) rund um den Rizal Park für etwas kulturellen Kontext. In Makati und der BGC kann man gut essen und das Nachtleben der Stadt erkunden.

 *Tagaytay: 1 Std.*



### 2 TAGAYTAY ⌚ 1 TAG

Der einfachste und malerischste Tagesausflug von der Hauptstadt aus. **Tagaytay** (S.102) erstreckt sich entlang eines Bergrückens mit spektakulärem Blick auf den Lake Taal und den Hunderte Meter tiefer schwelenden Taal Volcano (Bild). Es gibt einige wunderbare Restaurants, die diesen tollen Ausblick bieten. Früh aufbrechen und ein Auto mieten, um am Nachmittag wieder in Manila zu sein.

  *Siargao: 3Std.*